

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/014/2022

Gesundheitsausschuss am 08.09.2022

Zu Punkt 10.1: Übersicht Beratungsstellen zu Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikten

Frau KA Bisani erteilt Frau KA Ernst das Wort, welche zunächst die Priorität der Bevölkerungsaufklärung betont. Besonders durch die bundesgesetzlichen Anpassungen der jüngsten Vergangenheit könne nun über die Beratungsstellen zu Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikten im Kreis Mettmann informiert werden.

Frau KA Brandenburger befürwortet den Antrag und regt an, im Gesundheitsausschuss fortlaufend über die Umsetzung zu berichten.

Frau KA Stolz befürwortet den Antrag ebenfalls, aber gibt zu bedenken, dass einige Ärzte aufgrund von möglichen Anfeindungen ggf. nicht gelistet werden wollen. Herr Kowalczyk schließt sich dem Gedanken von Frau KA Stolz an.

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die Kreisverwaltung nach der erfolgten Aufhebung des § 219a StGB und der damit verbundenen Verbesserung der Informationsmöglichkeit im Zusammenwirken mit den örtlichen gynäkologischen Praxen und Beratungsstellen eine Übersicht zu erstellen und diese in geeigneter Form zu veröffentlichen, wo Beratungen zu Schwangerschaft, zu Schwangerschaftskonflikten sowie zu Schwangerschaftsabbrüchen durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(bei 1 Enthaltung der AfD-Fraktion)

Kreisausschuss am 19.09.2022

Zu Punkt 25: Übersicht Beratungsstellen zu Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikten Hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Kowalczyk berichtet aus den Beratungen der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 08.09.2022. Die Verwaltung könne die geforderten Namen im Sinne des Datenschutzes der Ärztinnen und Ärzte nicht ohne Weiteres nennen. Zudem existiere keine Auskunftspflicht der Ärztinnen und Ärzte. Möglich sei, die vier Schwangerschaftsberatungsstellen auf der Homepage des Kreises Mettmann aufzulisten. Die Beratungsstellen bieten eine vollständige Beratung, Information und Unterstützung. Sie können bei Bedarf Betroffenen gegebenenfalls Ärztinnen und Ärzte nennen, welche Schwangerschaftsabbrüche durchführen.

KA Köster-Flashar erläutert, dass dies ein guter erster Schritt sei, auf dem weiter aufgebaut werden könne.

KA Ernst verweist auf die Diskussionen in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 08.09.2022 und erklärt, dass der Datenschutz in dieser Hinsicht als prioritär anzusehen sei.

Sodann stellt KA Ernst den Beschlussvorschlag aus dem Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die Kreisverwaltung nach der erfolgten Aufhebung des § 219a StGB und der damit verbundenen Verbesserung der Informationsmöglichkeit im Zusammenwirken mit den örtlichen gynäkologischen Praxen und Beratungsstellen eine Übersicht zu erstellen und diese in geeigneter Form zu veröffentlichen, wo Beratungen zu Schwangerschaft, zu Schwangerschaftskonflikten sowie zu Schwangerschaftsabbrüchen durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 29.09.2022

Zu Punkt 28: Übersicht Beratungsstellen zu Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikten Hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

KA Hagling berichtet über die Beratungen des Antrages in der Sitzung des Gesundheitsausschusses.

Erster stellvertretender Landrat Ruppert erläutert, dass die Verwaltung darum bitte, den derzeitigen Anfang des Beschlussvorschlages „Wir bitten die Kreisverwaltung [...]“ in „Die Verwaltung wird beauftragt [...]“ abzuändern. Da die Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN damit einverstanden ist, wird der modifizierte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, nach der erfolgten Aufhebung des § 219a StGB und der damit verbundenen Verbesserung der Informationsmöglichkeit im Zusammenwirken mit den örtlichen gynäkologischen Praxen und Beratungsstellen eine Übersicht zu erstellen und diese in geeigneter Form zu veröffentlichen, wo Beratungen zu Schwangerschaft, zu Schwangerschaftskonflikten sowie zu Schwangerschaftsabbrüchen durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion und 4 Enthaltungen der AfD-Fraktion)